



Statistische Berichte

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Nordrhein-Westfalen

2. Vierteljahr 2009

Bestell-Nr. H163 2009 42, (Kennziffer H I – vj 2/09)

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonennahverkehrs ist neu konzipiert worden. Grundlage für die Neukonzeption ist das „Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Verkehrsstatistik“. Es ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten und löst damit die bisher geltenden Rechtsgrundlagen ab.

Das neue Erhebungssystem umfasst drei Erhebungen, die ab dem Berichtsjahr 2004 durchzuführen sind.

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienenpersonennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.
- Die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen, sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen.
- Die fünfjährige Erhebung mit Angaben zu den Merkmalen der jährlichen Erhebung und über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern. Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden. Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehrs mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienenpersonennahverkehr) oder Personen- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

Die Ergebnisse in diesem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht H16 3 enthalten geschätzte Zahlen für nicht rechtzeitig eingegangene Unternehmensmeldungen. Sobald die Nachmeldungen eingegangen sind, werden die geschätzten Werte durch die Originaldaten ersetzt und die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.

**1. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 2. Vierteljahr 2009
nach Unternehmensformen, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	606 571	-1,2	4 969 098	-1,3	8,2
Eisenbahnen	4	77 640	-6,2	1 907 661	-5,1	24,6
Straßenbahnen	13	178 155	+0,1	828 391	+0,2	4,6
Omnibussen	97	364 811	-0,5	2 233 047	+1,7	6,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	101	606 571	-1,2	4 969 098	-1,3	8,2
davon						
öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	50	531 035	-0,7	4 484 253	-1,0	8,4
Eisenbahnen	3	77 214	-6,2	1 900 974	-5,1	24,6
Straßenbahnen	12	171 975	+0,8	799 268	+0,5	4,6
Omnibussen	47	295 882	+0	1 784 011	+3,0	6,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	50	531 035	-0,7	4 484 253	-1,0	8,4
gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	12	59 802	-5,1	340 124	-5,6	5,7
Eisenbahnen	1	426	+6,4	6 687	+6,4	15,7
Straßenbahnen	1	6 180	-16,2	29 122	-8,8	4,7
Omnibussen	11	53 195	-3,7	304 314	-5,5	5,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	12	59 802	-5,1	340 124	-5,6	5,7
private Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	39	15 734	+0,1	144 721	+1,8	9,2
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—
Straßenbahnen	—	—	—	—	—	—
Omnibussen	39	15 734	+0,1	144 721	+1,8	9,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	39	15 734	+0,1	144 721	+1,8	9,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**2. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 2. Vierteljahr 2009
nach Regierungsbezirken, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Regierungsbezirk Düsseldorf						
Liniennahverkehr zusammen	26	269 315	-3,2	2 834 251	-3,9	10,5
und zwar mit						
Eisenbahnen	2	77 149	-6,2	1 900 876	-5,1	24,6
Straßenbahnen	8	74 949	-0,8	305 212	-0,6	4,1
Omnibussen	24	126 240	-2,3	628 163	-1,5	5,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	26	269 315	-3,2	2 834 251	-3,9	10,5
Regierungsbezirk Köln						
Liniennahverkehr zusammen	27	139 410	+0,6	866 373	+2,3	6,2
und zwar mit						
Eisenbahnen	2	491	-3,5	6 785	+5,3	13,8
Straßenbahnen	2	57 743	-0,1	330 243	-0,1	5,7
Omnibussen	25	81 176	+1,1	529 344	+3,8	6,5
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	27	139 410	+0,6	866 373	+2,3	6,2
Regierungsbezirk Münster						
Liniennahverkehr zusammen	11	39 230	-2,5	313 595	+1,0	8,0
und zwar mit						
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—
Straßenbahnen	—	—	—	—	—	—
Omnibussen	11	39 230	-2,5	313 595	+1,0	8,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	11	39 230	-2,5	313 595	+1,0	8,0
Regierungsbezirk Detmold						
Liniennahverkehr zusammen	26	39 881	+2,7	316 179	+6,1	7,9
und zwar mit						
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—
Straßenbahnen	1	8 443	+1,0	32 237	+1,0	3,8
Omnibussen	26	32 945	+3,1	283 942	+6,7	8,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	26	39 881	+2,7	316 179	+6,1	7,9
Regierungsbezirk Arnsberg						
Liniennahverkehr zusammen	11	118 221	+0,3	636 915	+1,1	5,4
und zwar mit						
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—
Straßenbahnen	2	37 020	+2,0	160 699	+2,0	4,3
Omnibussen	11	84 706	-0,3	476 216	+0,8	5,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	11	118 221	+0,3	636 915	+1,1	5,4

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**3. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im
1. bis 2. Vierteljahr 2009 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	1 232 200	+0,3	10 089 260	+0,1	8,2
Eisenbahnen	4	159 321	-2,6	3 884 598	-2,7	24,4
Straßenbahnen	13	359 397	+1,3	1 672 975	+1,7	4,7
Omnibussen	97	741 691	+0,5	4 531 687	+2,0	6,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	101	1 232 200	+0,3	10 089 260	+0,1	8,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.